

MWV-Jahresbericht 2020: Mit „Clean Fuels“ die Klimaziele erreichen

Berlin, 29. September 2020 – „Clean Fuels for All“, klimafreundliche Kraftstoffe für alle: Der Jahresbericht 2020 des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV) legt den Fokus auf die Chancen und Notwendigkeiten, mit CO₂-armer flüssiger Energie für Mobilität, Wärme und Alltagsprodukte die Pariser Klimaziele zu erreichen.

„Um Europa als ersten Kontinent klimaneutral zu machen, müssen jetzt die Weichen gestellt werden“, sagt MWV-Hauptgeschäftsführer Prof. Christian Küchen zum aktuellen Jahresbericht. „Unsere Mitgliedsunternehmen haben den dazu notwendigen Transformationsprozess bereits eingeleitet. Mit ihrer Initiative ‚Clean Fuels for All‘ zeigt die Branche auf, wie sie die ‚Netto-Null‘ erreichen kann.“ Die konkreten Vorschläge der europäischen Mineralölindustrie dazu sind nachzulesen im Beitrag **„Mit hohen Investitionen zum Klimaziel“** (S.19).



Eine große Herausforderung bei der Umsetzung sieht der MWV in den noch mangelnden politischen Rahmenbedingungen. Küchen: „Statt staatliche Planungsvorstellungen bis ins letzte Wasserstoffmolekül zu verfolgen, sollten EU und Bundesregierung mehr Mut zum Markt zeigen.“ Dies ist das Thema im Beitrag **„Mehr Klimaschutz ist möglich“** (S.30f.) Ein Weg dorthin liegt in der Befreiung treibhausgasarmer Kraft- und Brennstoffe von der Energiesteuer. Informationen dazu unter **„Von der Energiesteuer zum CO₂-Preis“** (S. 16f.).

Warum die einseitige Debatte um die beste Antriebs-Effizienz in die Irre führt, legt der Beitrag **„Viele Kriterien bestimmen die Nachhaltigkeit“** (S. 24f.) dar: „Sollen die Klimaziele auch in Sektoren wie Schwerlastverkehr, Schiff- und Luftfahrt sowie Chemie erreicht werden, werden nicht nur politisch vorbestimmte, sondern alle Technologien gebraucht. Dazu zählen unter anderem grüner Wasserstoff sowie fortschrittliche Bio- und synthetische Kraftstoffe.“

Da sich die wie üblich umfangreiche Statistik auf das abgelaufene Jahr 2019 bezieht, spielt die Corona-Krise im Jahresbericht zwar noch keine Rolle. Aber, so Prof. Küchen abschließend: „Raffinerien und Tankstellen haben auch in der Pandemie ihre hohe Flexibilität unter Beweis gestellt. Wirtschaft und Bevölkerung wurden und werden zuverlässig mit der notwendigen Energie versorgt. Gleichzeitig ist klar: Ein Zurück zu einem „Business as usual“ kann und wird es für unsere Branche nicht geben. Wir blicken nach vorn.“

Der Link zum Jahresbericht online [hier](#).